**Kennzeichen von Interdisziplinärer Frühförderung im Inklusions- Kindergarten und der Inklusions- Krippe Gänseblümchen**

 • Wohnortnah

 • in Absprache und Austausch mit den Eltern und/oder anderen Bezugspersonen

• individuell geplant und durchgeführt

• durch Spezialisten aus unterschiedlichen Berufsfeldern, die fortlaufend und eng zusammenarbeiten – interdisziplinär

• fachlich durch Entwicklungsdiagnostik fundiert und abgesichert

• als Unterstützung der Fähigkeiten der Kinder und bei der Bewältigung von Entwicklungsaufgaben

• Alltagsbezogen und –orientiert

• vernetzt in der Lebenswelt von Kind und Eltern/Familie

• verortet im Sozialraum (Lotsenfunktion)

• ambulant ( in der Kindertagesstätte)

• regelmäßig wöchentlich

 • Einzeln oder in Kleingruppenförderung

• auf jeden Fall vertraulich - Schweigepflicht

**Ziele von Inklusiver Frühförderung im Inklusionskindergarten und Krippe Gänseblümchen**

**Kindbezogen - Elternbezogen -Familienbezogen**

Interdisziplinäre Frühförderung trägt durch Diagnostik, Therapie und Förderung dazu bei, dass die Kinder

**• Sich in ihre Lebenswelt zu Hause, im Kindergarten und in der Krippe, im Alltag integrieren können [Integration/Inklusion]**

• Sich mit ihren Behinderungen und Problemen möglichst gut entwickeln [Beseitigen –Mildern - Kompensieren]

• Ihre Kompetenzen entfalten [positive Einstellung, Glauben an die Kinder und ihre Fähigkeiten]

• Folgeschäden in geringerem Umfang oder gar nicht entwickeln [Sekundärprävention]

**weitere Ziele**

**Kindbezogen - Elternbezogen -Familienbezogen**

Durch die gleichzeitige Beratung und Zusammenarbeit [gemeinsames Arbeitsbündnis] mit den Eltern und anderen wichtigen Bezugspersonen trägt sie dazu bei, dass die Eltern

• Sich aktiv an Erstellung, Umsetzung, bedarfsgerechter Anpassung des Förder- und Behandlungsplanes beteiligen

• Klarheit gewinnen über die Situation ihres Kindes,

• In der Fürsorge und Erziehung ihrer Kinder Sicherheit und Kompetenz gewinnen,

• Dabei unterstützt werden, das familiäre Leben und die außerfamiliären Beziehungen ihrer oft schwierigen Situation gemäß zu gestalten, und

**Chancen und Grenzen**

**Chancen**

• Möglichkeiten und Angebot sehr früh einsetzend (***Inklusive Kleinkindförderung in der Krippe bei Gänseblümchen***)

• Nah an der Lebenswelt und den Problemen ( ***Bei Gänseblümchen nehmen wir mit den Kindern die Umwelt "in Beschlag". Wir lieben das Echte.Hinaus in die Welt und die Natur!***)

• Ressourcenorientiert ( ***Gänseblümchen bietet den Kindern eine einzigartige Vielfalt an Spiel- und Entwicklungsräumen. Die Kinder können jederzeit nach innerem Antrieb ihre Beschäftigungen wählen. Die Welt ist den Kindern ständig verfügbar!***)

• Hohe Professionalität , Fachlichkeit, Interdisziplinäres + Vernetztes Arbeiten abgestimmt auf Kind und Familie ( ***Wir freuen uns Ihnen als Eltern unter dem Button Ìnklusion`ein derart reichhaltiges fachliches Angebot darstellen zu dürfen***.)

**Grenzen**

• Wenn Entwicklungsmöglichkeiten des Kindes begrenzt sind

• Wenn die Betreuungsspanne vom Alter der Kinder überschritten ist oder es durch andere Systeme betreut wird (bis 6 LJ, Betreuung durch Schule oder der SVE, Schulvorbereitende Einrichtung ein Jahr vor Schulbeginn in einer besonderen Förderschule)

• Wenn Möglichkeiten der Umsetzung in den Alltag durch Eltern begrenzt sind

**Ziele und Chancen – es ist normal, verschieden zu sein**

• Früherkennung und –behandlung vergrößern die Chancen auf Erfolg

• vermindern Folgewirkungen durch vorliegende Entwicklungsrisiken und –störungen

• begegnen Entwicklungsrisiken mit dem Angebot günstiger Entwicklungsanreize

• sichern Integration und Inklusion

• ermöglichen frühzeitiges Gegensteuern bei Integrationsschwierigkeiten

• mildern vorhandene Schwächen und Verzögerungen

• Kompensieren bestehende Einschränkungen, Störungen oder Behinderungen bis zum Erhalt von Funktionen und Fähigkeiten

• helfen Entwicklungshindernisse durch vorliegende Einschränkungen oder ungünstige Lernbedingungen zu mindern oder zu bewältigen

• Können Auf- und Ausbau von Bewältigungsstrategien bei schwierigen Entwicklungsbedingungen fördern

• Fördern und erweitern die Kompetenzen der Kinder in Motorik/Sensomotorik/Feinmotorik, Wahrnehmung und Selbstwahrnehmung, im sozialen und emotionalen Bereich, in Sprache und Kommunikation, Ausdauer/ Aufmerksamkeit/ Konzentration; im Spielverhalten und in der Motivation

 • stärken die Persönlichkeit und das Selbstvertrauen der Kinder

• schaffen zu Hause und in Kindertageseinrichtungen günstige Entwicklungsbedingungen

• entlasten Eltern und Familie

• unterstützen Eltern, Familie und Kinder bei der Auseinandersetzung mit einer Behinderung

• bestärken Eltern durch Beratung im Umgang mit ihrem Kind und bei der Förderung

 • Suchen gemeinsam mit den Familien Wege der Integration im Lebensumfeld